

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Natürlich, so schwammige, nur leicht angeröstete Lehmsteine, wie man sie da und dort auf dem Lande trifft und eine lässige Baupolizei sie auch manchenorts noch in der Stadt zulässt, haben auch keinen Wert, sondern dienen in Häusern nur zum Verstopfen von Löchern, zum Aufspeichern von Feuchtigkeit und Krankheitskeimen, weil sie schwammig sind, und zum Unterhalt für Fliesenmaurer; aber jeder besser gebrannte Backstein, sei er nun gelb oder rot, ist in Bezug auf Druckfestigkeit und Gesundheit dem landläufigen sog. Cementstein weit überlegen.

Auf Frage 151. In Ihrem Falle ist ein Wasserrad zu empfehlen. Kraft schwankt zwischen 0,2 PS und 13,5 PS. Wasserräder bester Konstruktion liefert J. Aepli in Rapperswil.

Auf Frage 155. Wenden Sie sich an die mech. Holzrouleauxfabrik von Oscar Daniels, Anton Dörner's Nachf., in Rorschach, die als Spezialität Holzrouleaux von rundem und ovalem Holz draht in allen Stärken erstellt.

Auf Frage 156. Bei 400 Minutenliter und 11 m Gefälle erhalten Sie konstant 0,7 HP. Für vollständige Ausnützung der Kraft ist ein Reservoir von wenigstens 300 m³ notwendig; in diesem Fall haben Sie während 12 Stunden ca. 1,5 HP zur Verfügung. Wenn das Wasser nicht durch Röhren zum Establishment geleitet werden kann, so lohnt sich eine Anlage nicht. J. U. Webi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 156. Franz V. Meyer in Luzern ist Alleinvertreter der Vermotor Co. Sie erhalten schriftlich eingehende Antwort. Zur Notiznahme der Leser kurz Folgendes: Wenn jemand einen Windmotor will, so frage ich: 1. Wie ist Ihre Windlage? 2. Was muß der Windmotor leisten? Dann kommen verschiedene relative Punkte zur Berücksichtigung, die mich entscheiden lassen, ob der Motor anwendbar ist oder nicht, und wenn ich liefere, so ist es das beste System der Branche, sehr sensible, einfach, kräftig, leicht und stürmsicher, ganz aus Stahl und im Bad verzinkt. Billigste Kraft für Wasser- und kleinere Werkstätten.

Auf Frage 156. Wenden Sie sich gefl. um nähere Angaben über das Luftbad an J. S. Aepli-Trautvetter in Rapperswil, welcher auch die Ausführung billigt übernimmt.

Auf Frage 158. Spiralbohrer liefert billigt die Firma Willy Custer, Zürich III.

Auf Frage 158. Wenden Sie sich gefl. an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich, welche Ihnen mit niedrigsten Preisen für echte amerik. Morse-Spiralbohrer dienen kann.

Auf Frage 158. Spiralbohrer liefert in allen Ausführungen, auch nach eingelangten Mustern A. Genner in Richterswil und Thalwil.

Auf Frage 158. Spiralbohrer fabriziert die Aktiengesellschaft für Fabrikation Keisshauer'scher Werkzeuge, Zürich, Industriequartier.

Auf Frage 160. 400 Liter per Minute ergeben bei 11 m Fall etwa $\frac{3}{4}$ Pferdestärken bei 12stündiger Arbeitszeit. Bei Aufspeicherung des Wassers in einem Reservoir von rund 300 m³ könnten 1,5 Pferdestärken erhalten werden. Wenden Sie sich um nähere Aufschlüsse gefl. an J. S. Aepli-Trautvetter in Rapperswil.

Auf Frage 160. Bei einer Wassermenge von 400 Minutenliter und 11 m Gefälle erhalten Sie eine konstante Kraft von 0,6 Pf. oder mit einem Reservoir und 12stündiger Arbeitszeit das Doppelte, 1,2 Pf. Um diese Kraft auf 300 Meter zu übertragen, ist der richtigste und vorteilhafteste Weg mit elektrischer Uebertragung. Ueber weitere Auskunft ist Unterzeichneter gerne bereit, welcher eigene praktische Erfahrung auf diesem Gebiet gemacht hat. Joh. U. Widmer, Säge und Holzbiegerei, Burgdorf.

Auf Frage 163. Offerte der Firma A. Kündig-Honegger, Maschinenfabrik, Uster, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 163. Lufteinbläser erstellt mit und ohne Kraft in allen Größen J. P. Brunner, Ventilationsgeschäft, Oberuzwil.

Auf Frage 165. Ganze Saalbestuhlungen liefert billig die mech. Sesselfabrik Stein a. Rh. (kt. Schaffhausen) von Gebr. Schläpfer u. Auer.

Auf Frage 165. Saal- und Wirtschaftseinrichtungen, Stühle und Tische in verschiedenen Façon und allen verwendbaren Holzarten liefert billigt Jos. Wettach, Sohn, Baar (Zug). Zeichnungen und Preisliste gefl. verlangen.

Submissions-Anzeiger.

Für den Umbau der Pfundanstalt St. Gallen sind auf dem Submissionswege zu vergeben: Die **Schreiner-, Parquetier- und Malerarbeiten**. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau der Bauleitung: Max Högger, Baumeister, Rotterstraße 42, eingesehen werden. Offerten sind schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift „Bürgerhospital-Umbau“ versehen, bis zum 27. Mai, abends 6 Uhr, an das Präsidium des Verwaltungsrates, Stadthaus, einzureichen.

Krematorium-Bau Basel. Die **Zimmerarbeiten** sind zu vergeben. Pläne etc. beim bauleitenden Architekten, Herrn L. Friedrich, Steinenberg 25, zu beziehen. Eingabetermin: Samstag den 29. Mai, nachmittags 2 Uhr, beim Baudepartement.

Wasser- und Abwasser-Versorgung Kyburg. Die Quellenfassung, sowie das Führen von ca. 150 Kubikmeter Kies und Sand. Verschlossene

Eingaben mit der Aufschrift „Wasser- und Abwasser-Versorgung Kyburg“ sind bis den 26. Mai 1897 Herrn Civilpräsident Müller einzureichen, wo die Bedingungen eingesehen werden können und weitere Auskunft erteilt wird.

Erstellung einer Feuer- und Wassereinrichtung neuesten Systems samt **Reffi** (900 Liter haltend) in der Käseerei Engelsweilen (Thurgau). Offerten sind bis zum 25. ds. Mts. an den Präsidenten Hrn. Wilhelm Stutz in Engelsweilen zu richten, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Nachgenannte Arbeiten in der Pfarrkirche zu Dittingen (Zura):

1. Das **Ausweissen** der ganzen Kirche.
2. Das Erstellen zweier **Wandgemälde** im Chor und eines **Deckengemälde** im Schiff.
3. Das **Bemalen der Chordecke**.

Eingaben sind bis 29. Mai zu richten an Dominik Fermann, Kirchengemeindepräsident in Dittingen.

Wasser- und Abwasser-Versorgung Willisau - Stadt. Quellenfassung werden in Regie vergeben. Reflektanten haben sich an die Gemeinderatskanzlei zu wenden und daselbst bis zum 25. ds. Mts. Offerten einzureichen.

Für Schloffer. Beim Schulhause in Straß (Thurgau) soll ein eisernes **Gartengeländer** erstellt werden. Uebernahmsofferten sind bis zum 24. ds. Mts. an den Schulpräsidenten, Herrn J. Keller in Straß einzugeben, welcher inzwischen auch nähere Auskunft erteilt.

Die Ortsgemeinde Basadingen (Thurgau) eröffnet für Erstellung einer neuen **Bachbrücke aus Cementbeton** Konkurrenz. Uebernahmsofferten sind bis den 25. ds. an J. Möckli, Ortsvorsteher, zu machen, woselbst Plan und Baubeschrieb zur Einsicht bereit liegen.

Lieferung der nötigen Schrauben, Schluendern, Klammern u. s. f. zum neuen Kirchenbau Sanginen. Verschlossene Eingaben, alles per Kilo berechnet, nimmt bis 25. Mai entgegen und erteilt nähere Auskunft J. Erbin, Präsident.

Brückenbau Wyla. Die politische Gemeinde Wyla eröffnet freie Konkurrenz über die Erstellung einer eisernen Fachwerkbrücke über die Töb an der Straße 2. Klasse bei der Sommerau-Wyla im Kostenvoranschlag von 12,600 Fr. Die Arbeiten für den Unter- und Oberbau werden einzeln oder samthalt auf dem Accordwege vergeben. Die bezüglichlichen Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften liegen bei Herrn Präsident Furrer in Wyla zur Einsicht offen; demselben sind auch Uebernahmsofferten für einzelne oder sämtliche Arbeiten unter der Aufschrift „Brückenbau Wyla“ bis zum 5. Juni schriftlich und verschlossen einzureichen.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, sowie die Lieferung der **Walzeisen, Gussstangen und Schmiedearbeiten** für die Friedenskaserne, das Militär-Verwaltungsgebäude und ein Beamtenwohnhaus in **Andermatt**. Bedingnishefte und Vorausmaße mit Angebotformularen können von schweizerischen Bauunternehmern bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern oder auf dem Festungsbureau in Andermatt, woselbst letzteres die Lage der Baupläge angeben wird, bezogen werden. Die Pläne sind nur bei der eidg. Baudirektion, Bundeshaus Westbau in Bern, zur Einsicht aufgelegt, wo auch nähere Auskunft über die Bauprojekte erteilt wird. Uebernahmsofferten sind der Dir. der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kaserne Andermatt“ bis und mit dem 31. Mai nächsthin franko einzureichen.

Die Erd-, Fels-, Maurer-, Steinhauer- und Verputzarbeiten für die Wühlkaserne bei Andermatt, darunter circa 7000 m³ Erdaushub, 20,000 m³ Felsaushub und 17,000 m³ Maurer- und Steinhauerarbeiten. Diese Arbeiten werden nur zusammen vergeben. Bedingnishefte, Vorausmaße und Angebotformulare können von schweiz. Bauunternehmern entweder auf dem Eidg. Geniebureau, „Abteilung für Befestigungsbauten“, in Bern oder auf dem Festungsbureau in Andermatt, woselbst letzteres über den Bauplag an Ort und Stelle Auskunft erteilt, bezogen werden. Uebernahmsofferten befinden sich auf dem Festungsbureau in Andermatt. Die übrigen Pläne, Typen und Normalen sind hingegen einzig auf dem Eidg. Geniebureau in Bern, Bundeshaus Ostbau Nr. 136, zur Einsicht aufgelegt und ist auch daselbst allfällig gewünschte weitere den Bau betreffende Auskunft zu erheben. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter Aufschrift „Angebot für Wühlkaserne Andermatt“ dem Eidg. Geniebureau, Abteilung für Befestigungsbauten, in Bern, bis 31. Mai franko einzusenden.

Die Bauarbeiten (bestehend in **Grab-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Schmied-, Schloffer- und Glaserarbeiten**) für die **Restaurierung der Zellkapelle an der hohlen Gasse**. Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 31. ds. verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte für Restaurierung der Zellkapelle“ dem Präsidenten der Kommission, Hrn. Gerichtspräsident F. Siegwart in Küznacht, bei welchem die allgemeinen und speziellen Uebernahmsoffertenbedingungen, das Vorausmaß und die Arbeitsbeschreibung zur Einsicht aufliegen, einzureichen. Die Beilage von Zeugnissen über allfällige von den Konkurrierenden ausgeführte Restaurierungen alter Gebäude ist erwünscht.